



Die Bundesbeauftragte
für den Datenschutz und
die Informationsfreiheit

POSTANSCHRIFT Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit,
Postfach 1468, 53004 Bonn

Frau
Helen Turabi
- nur per E-Mail -



HAUSANSCHRIFT Husarenstraße 30, 53117 Bonn
VERBINDUNGSBÜRO Friedrichstraße 50, 10117 Berlin

TELEFON (0228) 997799-711

TELEFAX (0228) 997799-550

E-MAIL ref9@bfdi.bund.de

BEARBEITET VON Klaus Faßbender

INTERNET www.informationsfreiheit.bund.de

DATUM Bonn, 21.12.2015

GESCHÄFTSZ. IX-725/002 II#0199

Bitte geben Sie das vorstehende Geschäftszeichen bei
allen Antwortschreiben unbedingt an.

BETREFF **WG: Vermittlung bei Anfrage "Antisemitismus Kommission im Bundesministerium des Inneren" [#11227]**

BEZUG Ihre Bitte um Vermittlung vom 9. November 2015

Sehr geehrte Frau Turabi,

wie ich der entsprechenden Veröffentlichung auf der Plattform fragdenstaat.de entnommen habe, hat Ihnen das Bundesministerium des Innern (BMI) bereits am 7. September 2015 geantwortet und die Hintergründe für die voraussichtlich entstehende Gebühr dargestellt.

Dieses Vorgehen ist nicht zu beanstanden. Aufgrund der von Ihnen angefragten Informationen (z.B. der Sitzungsprotokolle), ist auch nach meiner Bewertung mit hoher Wahrscheinlichkeit davon auszugehen, dass ein Drittbeteiligungsverfahren durchzuführen ist. Vor diesem Hintergrund ist mit einem erhöhten Arbeitsaufwand zu rechnen, der keine einfache Auskunft mehr darstellt und somit eine Gebühr zu erheben ist. Ich möchte Ihnen daher empfehlen, sich nochmals mit dem BMI in Verbindung zu setzen und ggf. eine Eingrenzung der begehrten Informationen in der Weise vorzunehmen, dass ein Drittbeteiligungsverfahren entbehrlich wird.



Die Bundesbeauftragte
für den Datenschutz und
die Informationsfreiheit

SEITE 2 VON 2

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Faßbender

Dieses Dokument wurde elektronisch versandt und ist nur im Entwurf gezeichnet.